

11. Beiblatt

Beiblatt zur Parlamentskorrespondenz

18. Feber 1959

374/J

A n f r a g e

der Abgeordneten Marianne P o ï l l a k, C z e r n e t z und Genossen
an den Bundesminister für die Auswärtigen Angelegenheiten,
betreffend die Vereinfachung von Grenzformalitäten.

-.-.-.-

Die Beratende Versammlung des Europarates hat mit ihrer Empfehlung 192
den Ministerausschuss aufgefordert:

- a) für die Ratifikation des Europäischen Abkommens über den grenz-
überschreitenden Personenverkehr durch alle Mitgliedsstaaten einzutreten;
- b) die Mitgliederrégierungen zu bitten, die Zollpapiere für die
vorübergehende Einfuhr von privaten Kraftfahrzeugen abzuschaffen;
- c) sich für die Abschaffung der Zollpapiere für die vorübergehende
Einfuhr von Reiseomnibussen einzusetzen;
- d) seinem Sonderausschuss für Grenzformalitäten Arweisung zu geben,
die Fragen
der Zollpapiere für Handelsfahrzeuge;
der Vereinheitlichung der Zulassungspapiere für Kraftfahrzeuge;
der Verbesserung der Abwicklung und der Einrichtung auf Flughäfen
erneut zu überprüfen.

Österreich hat den Punkten a) und b) erfreulicherweise bereits ent-
sprochen.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundes-
minister für die Auswärtigen Angelegenheiten die nachstehenden

A n f r a g e n :

- 1.) Ist der Herr Bundesminister bereit, sich im Ministerausschuss
des Europarates dafür einzusetzen, dass in den Mitgliedsländern
 - a) die Zollpapiere für die vorübergehende Einfuhr von Reiseomni-
bussen abgeschafft werden;
 - b) die Frage der Zollpapiere für Handelsfahrzeuge, der Vereinheit-
lichung der Zulassungspapiere für Kraftfahrzeuge und der Verbesserung der
Abwicklung und der Einrichtungen auf Flugplätzen von dem Sonderausschuss für
Grenzformalitäten erneut überprüft wird?
- 2.) Ist der Herr Bundesminister bereit, soweit möglich, einseitige
Massnahmen für Österreich zu treffen?

-.-.-.-.-